

Neue Vogelformen aus Corsica.

Von Dr. G. Schiebel.

1. *Scops scops tschusii* subsp. nova. Zwergohreule von Corsica. Gesamteindruck: Die lehmgelbe Farbe tritt viel kräftiger hervor als bei *scops*, erinnert dadurch an Tunisiere. Die Kehle, besonders beim ♂, intensiv lehmgelb gefärbt.

Verbreitung: Corsica. Typen*) ♂ 8. Juni 1910, Ajaccio. ♀ 7. Juni 1910, Ajaccio; gepaartes Paar.

2. *Prunella collaris tschusii* subsp. nova. Alpenbraunelle von Corsica. Ähnlich der Balkanform (*subalpinus*), jedoch die Oberseite auffallend dunkler. Die dunkle Fleckung am Rücken viel breiter und auch intensiver als bei den kontinentalen Stücken.

Verbreitung: Hochgebirge Corsicas. Typen: ♂ 21. Juni 1910, Monte d'Oro; ♀ 19. Juni 1910.

Diese beiden Formen widme ich in Dankbarkeit meinem hochverehrten Freunde, Herrn Victor R. v. Tschusitz zu Schmidthoffen, der einst beide Gattungen eingehend gesammelt und studiert hat.

3. *Fringilla coelebs tyrrhenica* subsp. nova. Buchfink von Corsica. Sehr ähnlich *Fr. c. coelebs*, jedoch die Flügel nicht schwarzbraun, sondern tiefschwarz. Auch die allgemeine Färbung in der Regel etwas lebhafter (besonders vorne). Das Grün des Bürzels entbehrt meist des gelblichen Tones, wodurch es dunkler erscheint. Schwanzfedern am Ende bei vielen Stücken breiter.

Verbreitung: Corsica. Typen: ♂ 1. Mai 1910, Ajaccio; ♂ 11. Mai 1910, Ajaccio.

4. *Muscicapa striata tyrrhenica* subsp. nova. Tyrrhenischer grauer Fliegenfänger. Unterscheidet sich in Serien von *M. str. striata* aus Österreich sehr auffallend dadurch, daß die Strichelung (Fleckung) der Unterseite sehr undeutlich verschwommen ist und sich nicht sehr scharf auf der Einzelfeder abhebt. Ein Stück aus Sardinien (Kronprinz Rudolf-Nachlaß, Hofmuseum Wien) gleicht den Corsen.

Verbreitung: Corsica und Sardinien. Typen: ♂ 19. Mai 1910; ♀ 19. Mai 1910; gepaartes Paar.

5. *Troglodytes troglodytes koenigi* subsp. nova. Zaunkönig von Corsica. Unterscheidet sich von österreichischen Zaunkönigen durch

*) Alle Typen befinden sich in meiner Sammlung.

die Färbung der Oberseite. Diese ist nicht so stark rostfarbig, sondern mehr dunkelerdbraun. Der Schnabel ein wenig länger.

Verbreitung: Corsica. Typen: ♂ 11. Mai 1910, Vizzavona; ♀ 12. Mai 1910, Vizzavona.

Ich widme den Vogel Herrn Prof. Koenig (Bonn), der einst an demselben Orte sammelte.

6. *Cuculus canorus kleinschmidti* subsp. nova. Tyrrhenischer Kuckuck. Unterseite genau so wie beim Mitteleuropäer, dagegen die Oberseite ganz auffallend dunkel, schiefergrau, besonders am Scheitel. Die Flügel meiner ♂♂ sind ebenfalls dunkler und haben einen stärkeren metallgrünen Schimmer als Vögel von Salzburg.

Ich widme die Form Herrn Pastor O. Kleinschmidt, der schon einst auf das Jugendkleid von Sardinern hinwies.

Verbreitung: Corsica und jedenfalls auch Sardinien. Typus: ♂ 13. Juni 1910, Vizzavona.

7. *Emberiza cirulus nigrostriata* subsp. nova. Typen: ♂ 15. April und ♂ 16. April 1910, Ghisonaccia, Corsica. Verglichen mit Balkanvögeln erscheint die Fleckung in den Seiten bei Corsicanern (Männchen) nicht schwarzbraun, sondern dunkler, schwarz, ist reichlicher und geht höher hinauf, meist bis in den rostroten Brustfleck (seitlich).

Aegithalos caudatus (irbii? oder subsp. nova?). Ich verglich die in Corsica gesammelten Schwanzmeisen mit solchen aus Italien und finde, daß letztere rosarötliche Schultern haben. Die Schultern der Corsicaner entbehren meistens diese Farbe vollständig, so daß der Rücken einheitlich dunkelaschgrau erscheint. Da ich jedoch den Typus von *irbii* nicht kenne, kann ich vorläufig nicht entscheiden, ob die Corsicaner echte *irbii* sind oder eine neue Form.

Der in Corsica nicht seltene Wasserpieper *Anthus spinoletta* (L.) ist wohl anscheinend auf der Oberseite dunkler als Mitteleuropäer, doch fand ich auch Tiroler Sommervögel, die ihm gleichen, lasse daher die Frage noch offen.

Jugendkleid von *Sitta whiteheadi* Sharpe. Ich schoß einen jungen Vogel, dessen Genitalorgane als 2 winzige, flache Gebilde erkennbar waren, so daß man das Stück wohl sicher als Männchen ansehen darf.

Es ähnelt dem alten ♀, der Scheitel ist jedoch nicht so dunkel, d. h. ohne Grundflecke, die Unterschwanzdecken ganz wenig mehr lehmgelblich überflogen als beim ♀ ad. Basis des Unterschnabels gelblich.

Wien, am 21. Juli 1910.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Schiebel Guido

Artikel/Article: [Neue Vogelformen aus Corsica. 102-103](#)